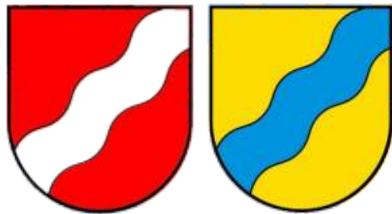


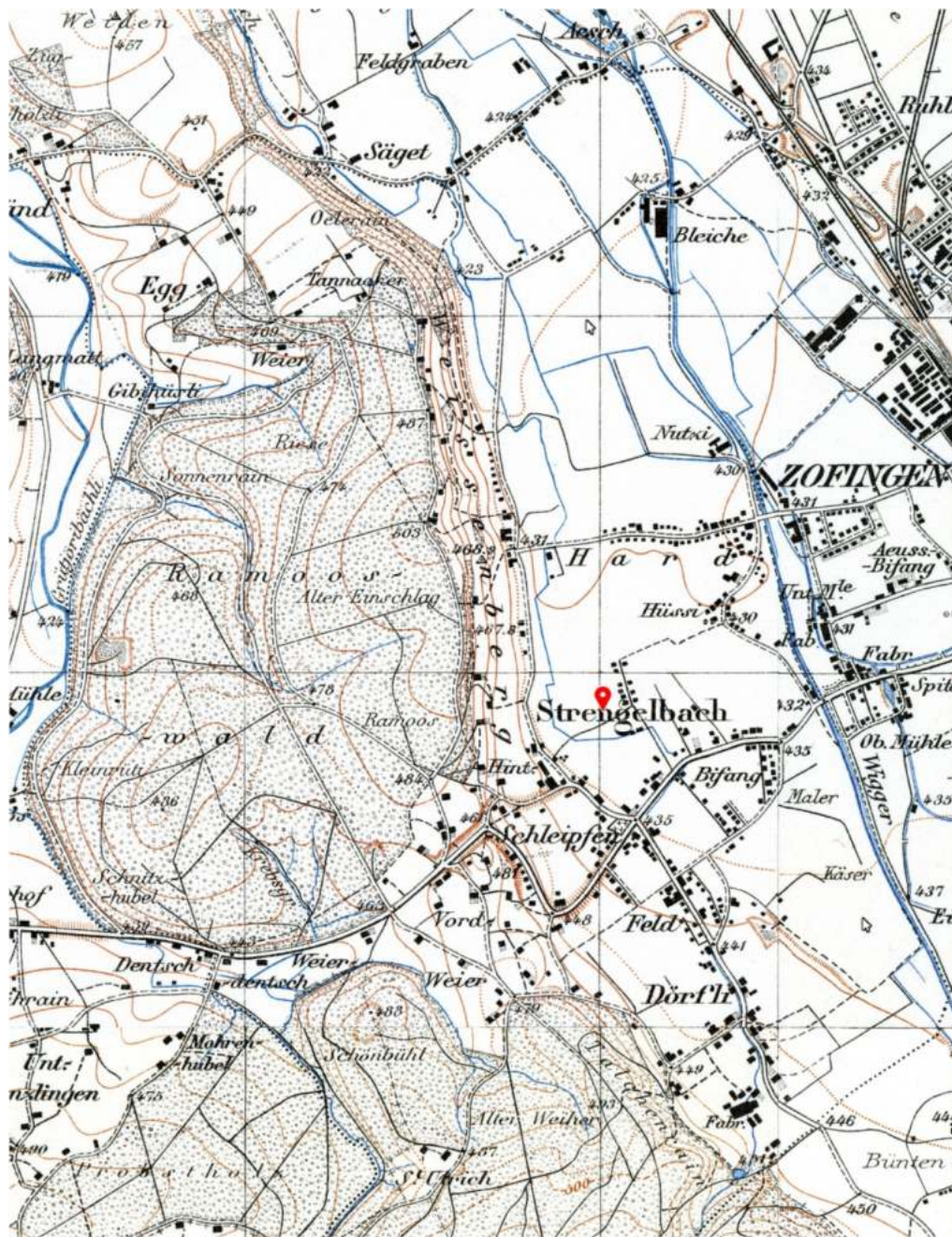
# Geschichte der Gemeinde Strengelbach

Es wird vermutet, dass die ersten Ansiedlungen bereits im 8. oder 9. Jahrhundert im Bereich des heutigen "Dörfli" entstanden. Spätere Siedler liessen sich ausserhalb dieses Gemeinwesens in einer Streusiedlung nieder. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 1263. **Der Ortsname stammt vom althochdeutschen Strangilbah, was "Bach mit vielen Nebenläufen" bedeutet.** Die Gemeinde Strengelbach liegt am Rand der Wiggerebene. Der Ortsname nimmt entweder auf die früheren Seitenarme der Wigger, die manche Überschwemmung herbeiführten, Bezug oder weist auf die verschiedenen Rinnsale hin, die von den Anhöhen Wissberg und Chilchberg zu Tale fliessen. H. Meyenberg berichtet von vielen Bächen, Bächlein und Rinnsalen in jenem Gebiet, die heute nicht mehr oberirdisch sichtbar sind, da sie vielfach in Röhren und Kanalisationsleitungen verlegt worden sind. Er fährt fort: «Mit anderen Dörflihuben streiften wir gerne in den Wäldern der Dalchenhöhe herum und erfreuten uns an den Bächen, die zum Spielen einluden.» In Zofingen gibt es auch einen Stadtteil mit dem Namen Schifflande.

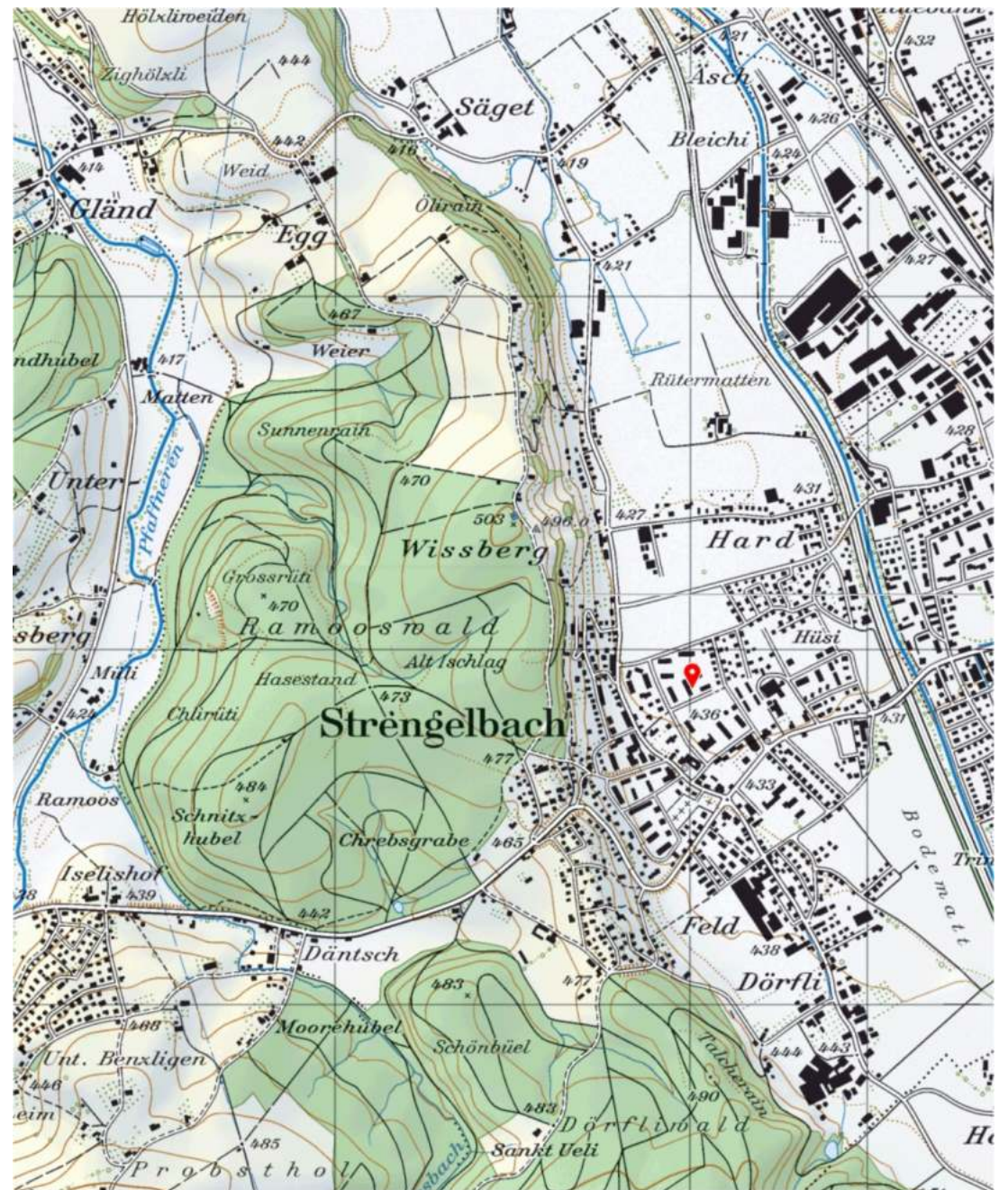
Wappen



Die Blasonierung des Gemeindewappens lautet: "In Gelb blauer Schräglinksfluss." Das Wappenbild selbst erschien erstmals 1811 auf dem Gemeindegel. Lange Zeit herrschte jedoch Unklarheit über die Farbgebung. So ist auch eine Variante mit weissem Fluss in Rot überliefert. Dieses Wappen wies jedoch grosse Ähnlichkeit mit dem Wappen der Nachbargemeinde Brittnau auf, so dass man sich schliesslich 1960 auf den blauen Fluss in Gelb einigte.



Ansicht 1950



Ansicht 2000

Jahr	1850	1900	1930	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2020	2022
Einwohner	1284	1346	1726	2439	2934	3960	3815	4085	4266	4550	4859	5024



09.06.1964